

# Inhalt

Einleitung . . . . .	9
Erstes Kapitel – Formen staatlicher Repräsentation. . . . .	31
I. Das Protokoll als Ressort . . . . .	31
II. Stilistische Orientierungspunkte – Zwischen Tradition, Adaption und Konvention. . . . .	36
1. Traditionen der Weimarer Republik und der NS-Zeit . . . . .	38
2. Orientierung an anderen Staaten. . . . .	41
3. Wandel der protokollarischen Konventionen. . . . .	45
III. Der bundesrepublikanische Stil als Suchbewegung . . . . .	48
Zweites Kapitel – Bilder der Bundesrepublik . . . . .	61
I. Bilder des Erfolgs. . . . .	61
1. Westdeutsche Unternehmen im »Wirtschaftswunder« . . . . .	61
2. Bilder bei Krupp . . . . .	64
a) Krupp im Programm der Staatsbesuche . . . . .	65
b) Kuppsche Dramaturgien – Industrieanlagen, Sozialein- richtungen und Villa Hügel . . . . .	72
c) Staatliche Emanzipation. . . . .	87
II. Bilder der deutschen Teilung . . . . .	89
1. Vom ausgeblendeten Ort zum Anschauungsort der Teilung – Berlin als Reiseziel in den fünfziger Jahren . . . . .	89
2. Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit – Berlinreisen zwischen Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit 1956 bis 1966. . . . .	96
3. Berliner Dramaturgien – Berlin als Anschauungsort der deutschen Teilung in den sechziger Jahren. . . . .	107
4. Von der Angst vor der Straße zum ausgeblendeten Ort – 1967 bis 1977 . . . . .	124
5. Die Rückkehr an die Mauer – Staatsbesuche nach 1977 . . . . .	130

III. Bilder der nationalsozialistischen Vergangenheit . . . . .	134
1. Ex negativo andere Bilder zeigen – Die latente Vergangenheit und der Wandel zur Demokratie . . . . .	135
2. Alte Bilder überschreiben – Charles de Gaulles Deutschland- reise . . . . .	138
3. Ein Ort der staatlichen Erinnerung – Das Ehrenmal in Bonn . . . . .	143
4. Die Gedenkstätte Plötzensee und Berlin als Ort der deutschen Erinnerung . . . . .	146
5. Konzentrationslager und Friedhöfe – die (Inter-)Nationalisierung des Gedenkens durch die Staatsgäste . . . . .	151
6. Ausgeblendete Orte . . . . .	175
IV. Bilder der Heimat . . . . .	178
1. Der Rhein . . . . .	180
a) Symbolische Aufladung zwischen »Rhin Pacificateur«, christlichem Abendland und Europa . . . . .	180
b) Rheinische Folklore, Rheinromantik und »ewiges« Deutschland . . . . .	187
2. Süddeutschland . . . . .	198
a) Rothenburg ob der Tauber und Heidelberg – »Historical Geography« und Romantik . . . . .	198
b) Bayern – Kultur und Folklore zwischen Erholung und Rückzug . . . . .	202
 Drittes Kapitel – Tableaus der Gesellschaft. . . . .	 219
I. Die staatlich organisierte Straßenöffentlichkeit . . . . .	221
1. »Besuch beim Volk« und Fahrten im offenen Wagen . . . . .	221
2. Horror vacui und die Rekrutierung von Straßenöffentlichkeit . . . . .	224
3. Nichtstaatliche Interessengruppen im Straßenbild . . . . .	238
4. Die Grenzen der organisierten Straßenöffentlichkeit . . . . .	250
5. Das Maß der Begeisterung und der demokratische Jubel . . . . .	255
II. Mediale Tableaus I. . . . .	265
1. Filmproduktionen des Bundespresseamtes . . . . .	265
2. Fernsehberichterstattung und Straßenöffentlichkeit . . . . .	273
III. Der Konflikt um die Straßenöffentlichkeit . . . . .	286
1. Staat versus Gesellschaft – Der Schah-Besuch 1967 . . . . .	288
a) Sicherheit und Demonstrationen . . . . .	290
b) Absperrungen und der Ausschluss der Bevölkerung . . . . .	299

c) Kritik am Staatsbesuch und am demokratischen Selbstverständnis der Bundesrepublik . . . . .	301
d) Die Zuspitzung des Konflikts. . . . .	306
2. Räumliche Trennung von Staat und Gesellschaft – Der Rückzug der Staatsgäste von der Straße nach 1967. . . . .	316
3. Im Schutz der Scharfschützen – Die Rückkehr der Staatsgäste zur Bevölkerung . . . . .	329
IV. Mediale Tableaus II . . . . .	332
1. Bilder der Nähe . . . . .	334
2. Staatliche Unterhaltung – Abendveranstaltungen und Gästelisten . . . . .	342
3. Politik im Fernsehzeitalter . . . . .	354
Schluss. . . . .	359
Danksagung. . . . .	367
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	368
Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	371
Abbildungsnachweis. . . . .	397
Register . . . . .	398